

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Inserate
werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncisten und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.
Reclamen im russischen Theile pr. Zeile 80 Pf.
Expeditoren: Postgänger 12. St. Ulrichstr. 47.

Nr. 262.

Halle a. d. Saale, Freitag den 9. November

1877.

Abonnements-Anzeige.
Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate November und December werden von allen Postanstalten entgegen genommen.

Zur Verfälschung der Lebensmittel.
□ Berlin, 7. November.

Während es im Allgemeinen zu den unersuchtesten Kennzeichen unserer Zeit gehört, daß wir bei jedem auftauchenden Verdachte faßten und dann die Dinge geben lassen, wie sie eben vorliegen, so hat sich in einer der einschneidendsten Fragen des öffentlichen Wohls, in der immer mehr überhand nehmenden Verfälschung der Lebensmittel, eine äußerst energische und tüchtige Aktion entwickelt, die schon Einiges erreicht hat und die hoffentlich noch viel mehr erreichen wird. Allerdings war die Bewegung, die Jedermann tagtäglich an Leib und Leben zu bringen und die Sache selbst, um die es sich handelt, nicht so ganz verloren, daß wir mit unsern schönen Worten, „Süßholzwälder“ und dergleichen mehr nur für immer hätten durchschlafen können, wenn wir uns nicht energischer unserer Pflicht wüßten hätten. Aber dieser Umstand muß es um so mehr Staunen erregen, daß im Vereine für Gewerbebesitz“ hierseits vor einigen Tagen sich eine Stimme erhob, welche in der Agitation gegen die Verfälschung der Lebensmittel eine Schädigung der Industrie sah und von der höchst angenehmen und schmerzhaften Verarmung, deren Präsident niemand Geringeres, als Herr Debrüder, der frühere Präsident des Reichs-Parlaments war, einen Beschluß zu ertrahen suchte, wonach gewisse Materie gesetzlich so geregelt werden sollte, daß den Verhältnissen Rechnung getragen und das heimische Gewerbe nicht gefährdet werde. Dem Sinn dieser etwas dunklen Behauptungen erläuterte Herr Beringer, der Antragsteller, dem, daß ein Zusatz von Blei oder dem Bier nicht schade, sondern ein und so weiter. Nach dieser angenehmen Ansicht sei eine würdige Aufgabe der Legislative, festzustellen, wieviel Schwefel und Weisparade der Butter, wieviel Salz und Speis im Mehl, welche Mischung von Kupfervitriol und anderen Früchten zugefügt werden dürfe, um die Nachkommenschaft noch für Menschen genießbar zu machen. Es mag fast gelagt zu werden, daß der Verein den horriblen Drogen ablehnte. Professor Sell von Reichsgewerbeämtern und namentlich Herr Debrüder selbst führten aus, daß die im Publikum betriebene Agitation gegen die Verfälschung der Lebensmittel so gesund, notwendig und unerlässlich sei, daß es nicht im geringsten darauf ankomme, ob sie wirklich einmal er und so ein wenig über das richtige Maß hinausgehe. Die bedächtige Agitation noch rückfälliger zu führen, als sie bisher schon geführt worden ist. Doch hielt sehr viel zu thun übrig. Von der Einrichtung chemischer Stationen in jeder größeren Stadt, resp. in jedem größeren Bezirke, welche die Untersuchung der Lebensmittel auszuführen und auf jede Weise sofort einzugreifen haben, einer Einrichtung, wie sie in England besteht und sich glänzend bewährt, sind wir noch weit entfernt. Selbst in Bayern und Sachsen ist man weiter, wie in Preußen. In mehreren Staaten fanden 1875 nicht weniger als 39,876 Untersuchungen an Lebensmitteln statt, 4727 an Brod, 9031 an Bier, 9782 an Milch und 14,506 an Fleisch, die übrigen an sonstigen Verzehrgegenständen. 272 Verkäufer wurden in Folge dieser Untersuchungen dem Staatsamte überwiesen. Der Hauptanteil liegt nach wie vor auf der selbstthätigen Initiative des Publikums, das bei den ganz ausreichenden Bestimmungen des Strafgesetzes sich selbst helfen kann und am besten sich selbst hilft. Diese Initiative kann sich äußern in der Association der Confitementen, die ihren Bedarf gemeinschaftlich aus reinen Drellen beziehen, und durch ihre Concurrenz den Detailhandel anspornen, seine Kunden gut zu behandeln; Johann durch Bildung von Vereinen, die es sich zur Pflicht machen, einen ununterbrochenen Krieg gegen die Fälscher zu führen. Solche Vereine wirken in England sehr nützlich. Noch besser, notwendiger und radicaler, als alles dies ist aber der nachtheillose und ununterbrochene Guerrillakrieg der Hausfrauen.

Politische Uebersicht.

Die der „Agence Havas“ aus Konstantinopel telegraphirt wird, sollen die noch im Konstantinopel befindlichen neutralen Schiffe demnach von der Pforte die Erlaubnis erhalten, aus den russischen Häfen auszulauften unter der Bedingung, daß sie ihre Ladungen, wenn sie aus Cerealien bestehen, in Konstantinopel löschen. — Nähere Nachrichten über die in der Weidung entredete Verführung fehlen noch. Witter vertriehener Parteilichheit sprechen die Ansicht aus, der Hauptverderb der Verführung sei, dem Sultan vor Midhat Angst zu machen. Unter den Verführten nennt man Nuri Pascha, Midhat's Schwager.
Die serbische Regierung ist in arger Geldnoth. Eine in Frankfurt verordnete Anleihe ist gescheitert. Geld muß aber um jeden Preis beschafft werden, denn eine Menge Wechsel werden fällig, und der österreichische Generalconsul wird diesmal energisch auf die Bezahlung seiner Einzahlungsgeldern dringen. Zwar schweben noch Verhandlungen mit Schweizer und deutschen Häufern wegen einer Anleihe, aber man traut Serbien nicht und schmeint die Vermählungen der serbischen Regierung ziemlich ausseht. Die Cyprioten einzubringen und die Bewilligung außerordentlicher Credite zu beantragen, versetzt sich die Regierung, denn die Stimmung der Landbevölkerung ist nicht weniger als regierungsfreundlich und die Opposition dürfte diesmal nicht so leicht mundtot gemacht werden, wie während der letzten traganerker Cyprioten.
Der Kaiser von Rußland hat angeordnet, daß die Zeitungen Nachrichten über die Verluste der russischen Armee nur den amtlichen Quellen entnommen dürfen und daß sämtliche von Offizieren der activen Armee gedruckten Zeitungsartikel mit deren vollen Namen unterzeichnet sein müssen. — Die „Sovremennost“, ein politisch kirchliches Journal, empfiehlt dem Staat folgende vier und reiche Einzahlungsquelle: Kupfer, Schrot, Silber, Metall, brauchbar gegenwärtig Metall — Gold und Silber. Was für Waffen dieser Metalle liegen als todes Kapital in den griechisch-orthodoxen Kirchen und Klöstern des Reiches! Es läßt sich mit ziemlicher Gewißheit behaupten, daß es in jeder Kirche ein Gold- und Silberschatz giebt, die nicht mehr im Gebrauch sind und in irgend einem alten Kasten vergeschlossen aufbewahrt werden. Vernichtet können dieselben nicht werden, denn sie sind in der Inventur verzeichnet, wozu aber dienen diese Gegenstände? Dann fordern das Blut den Clerus auf, dieelben der Regierung zur Verfügung zu stellen. — Die für den Transport der Bundesstaaten bestimmten Eisenbahn-Wagen werden jetzt für den Winter eingerichtet. Sie erhalten eiserne Wenden, Doppelfenster, warme Fußböden, und die Thüren werden von innen mit

bleiden Bleiplatten beschlagen. Der Ebnod hat die sämtlichen Mannesblätter aufgefördert, die freischwebenden Jellen für die Aufnahmen von Bundesmitgliedern hergerichtet. Viele Gutsbesitzer haben ebenfalls Häuser und Zimmer für kleine Krieger ausgearbeitet. — Ein Ingenieur, Namens Radonow, hat eine Erfindung gemacht, die Mannschaften feindlicher Schiffe durch eine brennende Flüssigkeit, eine Art von griechischen Feuer, vom Deck zu verjagen. Eine zur Prüfung derselben eingesetzte Commission hat sie als vortrefflich erklärt. — In der Gemeinde Kubva, Gouvernement Vengja (Polen) hat eine Wadmenerschneidung stattgefunden. Zahlreiche Fißler walfahrten dort hin, und der Ort wäre das polnische Wlarping geworden, hätte die russische Polizei dem Schwindel nicht durch einen Wadmschritt ein Ende gemacht. — Laut der „Presse“ sind in den letzten vier Monaten 47,000 Verwundete und Kranke vom Kriegsschauplatz nach dem Innern des Reichs geschafft worden.
Es ist nach der „Schles. Ztg.“ höchst zweifelhaft, ob im ungarischen Landtage eine Majorität für den autonomen Zolltariff erlangt werden wird. Eine Einigung über den Zeitpunkt, an welchem die Delegationen einberufen werden sollen, ist bisher noch nicht erzielt worden. — Dem „Pester Lloyd“ zufolge werden in den allgemeinen Bestimmungen der einbringenden Gesetzsammlung betreffend den Zolltariff die bisherigen Zollausfälle und das gebotene Zollgebiet für Dalmatien aufrecht erhalten. Jede Waare unterliegt einem Einfuhrzoll, für die Waaren durchführt besteht kein Zoll, einem Ausfuhrzoll unterliegt nur eine beschränkte Anzahl von Waaren. Dientigen Waaren, welche aus Staaten kommen, in denen Waaren österreichisch-ungarischer Provenienz angestrichelt behandelt werden, als Waaren anderer Länder, unterliegen bei der Einfuhr einem zehnprocentigen Zuschlage über den tarifmäßigen Zoll hinaus und, falls sie, den Tarif gemäß, tollfrei sein würden, einem specifischen fünfprocentigen Zoll des Handelswerthes. Die Ein- und Durchfuhr von durch den Staat monopolisirten Waaren ist nur gegen behördliche Erlaubnis gestattet, die bisherigen Bestimmungen hinsichtlich der Betreibung vom Einfuhrzoll bleiben aufrecht, ebenso die Bestimmungen betreffend des Appreturverfahrens. Exportirte, aber unvertauscht zurückgelangte Waaren können dem Eingangszoll befreit werden. Sämmtliche Zölle, einschließlich der Nebengebühren, sind, mit Ausnahme von Beträgen unter 2 Gulden, in Gold zu entrichten. Das Waggelgeld und das Siegelgeld werden nummehr per 100 Kilo angesetzt.
Die holländische Regierung errichtet laut Mittheilung ihres Amsstatts ein neues Arbeitsministerium.
Das gegenwärtige französische Cabinet bleibt also laut einer in der gestrigen Beilage veröffentlichten Depesche vorläufig wenigstens auf seinem Posten und wird seine Politik vor der Kammer verteidigen. Berichtsgemeinschaft haben die Minister jedoch erklärt, „den weiteren Entwicklungen des Staatsoberhauptes in jeder Weise vorgreifen zu wollen.“ Das Scheitern des in Aussicht genommenen Cabinets Puyreux-Quartier dürfte deshalb erfolgt sein, weil Senats von vorne herein erklärt war, daß es Seitens des Senats keine Unterstützung finden werde. — Die Rechte des Senats plant ein Vertrauensvotum für den Marschall. — Es heißt, daß in diesen Tagen eine Deputation des Marschalls erscheinen und gleich nach der Eröffnung der Deputirtenkammer dieselbe auf kurze Zeit vertagt werden soll. — Es sind nummehr die Ergebnisse von 1359 Generalrats-Wahlen bekannt, von denselben sind 764 auf Republikaner, 511 auf Conservative gefallen, bei 84 Wahlen ist eine engere Wahl notwendig. Nach aus 60 Departements

Herodias.

Novelle von W. Höffer.

(Fortsetzung.)

„Nach weist Du es ja nicht“, wandte Antane ein.
„Ach! — Willstam, thue es mir zu Liebe, in dieser Nacht las zu meiner Beichte hier zu bleiben, las mich Dich finden, alter Junge, damit ich an all dem Jammer nicht erstickte, Willst Du das?“
„Du fragst noch!“ versetzte mit unsicherer Stimme der Engländer.
„Es schling hab ich von allen Thürmen der Stadt und im nächsten Schneewetter waren die Straßen fast menschenleer. Nur an eine bestimmte Handstrecke wurde wieder und wieder aufgestellt, eine dunkle Gestalt nach der anderen verschwand im schwarzen Fuch, und dennoch kamen immer neue Nachzügler, die wenigstens zweihundert Mann drinnen verammelt sein mußten. Georg war der Letzte, welcher von dem Bruder vertrieben eingelassen wurde; er hatte absichtlich bis über elf hinaus gegögert, um wenigstens nicht länger, als ganz unbedeutend notwendig erschien, dieser moralischen Folter ausgesetzt zu sein.
„Es war nicht das Allerbestimmte, mit Altar, Sarg und Stele, kein unterirdischer Raum ohne Sonnenlang und frische Luft, aber dennoch ein reich decorirter Saal mit Gold und Schmelzwerk, vielen Eintrüpfeln und kostbaren Ornamenten. Wädel und Borlange, ja selbst die Wandbelleidungen zeigten ein einfaches Grau.
Georg hatte voll Empörung seinem Vater, voll Groll und Beschäftigung seinen bürgerlichen Rüstern gegenüber gestanden. — Hier war er ergrühtet bis ins tiefste Herz hinein, hier hätte er die Hände aufzulegen und sprechen können: „Ihm des erachtenden Gottes willen, glaubt von mir nicht, daß ich ein Dieb bin.“
Seine Augen glühten unheimlich in dem ganz klaffen Gesicht, das dunkle Haar fiel verworren in den

Aden herab, die Hände spielten unruhig bald mit diesem, bald mit jenem Gegenstande.
Es ist etwas sonderbar Fades, um eine zahlreiche, ganz aus Männern bestehende und schweigende Versammlung! Nur ein einzelner sah dem mitern die beständlich Nicht erfolgten großen Saal, mo nirgend geschillert wird, mo die sonst überall eingeschaltete Cigarre durchaus fehlt und mo alle Gesichter verträht, daß sich in dieser Stunde eine Entscheidung vollzieht. Am Tisch drei erhellende Männer, ein aufgeschlagenes Buch und ein Schreibzeug.
Georg hatte in einem dieser Dreie den Präses des Strafgerichtes erkannt, er sah auch seinen Schwiegervater und mehrere Andere, die ihm bekannt waren, — vor allen Diesen sollte er sich jetzt tödtlich unersöhnlich beschimpfen lassen!
Und dann nahm der Borliegende das Wort; er fragte den Bruder Hardenberg, ob er zugebe, seit seinem Hiersein zu dreien Malen durch Vogenbrüder eine Warnung erhalten zu haben, und daß Georg mit sumner Weigung des Hofes bejate, da fuhr er fort, weßhalb denn jeder dieser Ermahnungen mißlos geliehen?
„Weil sie sämtlich aus der Luft gegriffen waren!“ versetzte mit feinem Tone der Borleser, „Als Erbe des Millionärs las man nicht über seine Verhältnisse, auch wenn man ein Väterthier und eine Ciguage hält, wenn sich der Verbrauch auf jährliche sechstausend Thaler beschränkt; als Erbe eines Millionärs hat man keine „Schulden“, wenn Verpflichtungen sich zur Höhe von einigen tausend Thalern vorhanden sind. Ferner hat man als freier selbständiger Mensch unbedingt das Recht, sich derjenigen politischen oder socialen Partei, zu welcher die eigene Ueberzeugung hinlänglich, auch öffentlich beizugesellen; man kann nicht gewingener Weise conservativ und arbeiterfeindlich erscheinen, weil das in gewissen Streifen zum Bürgerrecht verhilft, man kann nicht das eigene Ich stündlich freuzigen, weil sein Fühlen und Wollen über das Veraltete, über das der Segenart unwidrig Gewordene hinausführt. Ich bin nicht in die Kirche gegangen, denn der Ermahnung zur Nächstenliebe bedarf ich nicht, ich habe mir bewilligt, was mir von Gottes- und Menschenwegen gutam, ich habe mir bewilligt, was ich den Verhältnissen nach genießen durfte — das ist die Reife meiner Sünden. Wenn ich jede einzelne der-

selben auch hier an dieser Stelle noch aufrecht halte und vertrete, so liegt darin die Antwort auf alle mir zu Theil gewordenen Bemerkungen! Mich traf keine derselben.“
Man hatte ihm ohne Unterbrechung ausreden lassen. Sein tiefes Athem Organ hing fest und sicher, getragen von unerschütterlicher innerer Ueberzeugung, durchschneidend von dem Aeth der Stunde. Im ganzen großen Saale war es todenstill.
Der Borlesende blieb die Antwort nicht schuldig. „Ihre Bemerkung traf mich nicht, Bruder Hardenberg“, sagte er, „aber — und hierauf kommt es allein an! — wozin führte Dich der Weg, auf dem Du mit so großer Sicherheit vorwärts gingst? Am Diebstahl, zum gemeinen, entehrenden Verbrechen! Du müßtest hiehlen, um zu Geld zu gelangen, Du müßtest lügen, um den Diebstahl zu verdecken, Du müßtest endlich Deinen Vater gegenüber die Rolle des Verleumdigen spielen und jagtest ihm Dinge, die seinen Tod herbeiführt haben. Ist das alles nicht?“
„Gar nichts!“ beharrte Georg. „Ich habe kein Geld gestohlen, daher brauchte ich keinen Diebstahl zu verdecken. Ich wurde einfach auf das Unerbittliche bejate, daher brauchte ich die Rolle des Gefährten nicht erst zu spielen, und was meine Lege an den Vater gerichteten Worte betrifft, so waren das folgende: „Du wollt von Dir nichts hören, Dich nicht lassen, bis Du selbst den entehrenden Veracht gegen mich zurücknimmst. Dazu hielt ich und halte mich heute noch berechtigt, obwohl mir's natürlich sehr wehe that, daß der Tod eben diese Worte in den letzten Wochen, das er nach einem solchen Abschied Vater und Sohn für immer trennen mußte. Das ist aber Sache des persönlichen Jüllens, zur Reue bestimmen könnte es mich nicht.“
„Du kleist also durchaus bei Leiner bisherigen Hartnäckigkeit, Bruder Hardenberg, Du leugnest im Ganzen und im Einzelnen jedes Dir zur Last gelegte Vergehen?“
„Jedes!“ — Durchaus jedes!“
„Du bistest nicht um Frist, Du hast Deinen Oberen keine Gefändnisse zu machen? Erwäge wohl, ehe Du jetzt sprichst.“
Nun war die Entscheidung gekommen und Georgs Lippen bebten. „Es gibt für mich nichts zu geschehen!“ antwortete er tief atmend.

(Aus der Universitäts-) Nr. 30. d. M. wurden bei hier...

Der gestrige Vorberathung des 2. Wahlbezirks der...

Der Wahlbezirk des 2. Wahlbezirks der...

Der Wahlbezirk des 2. Wahlbezirks der...

Der Wahlbezirk des 2. Wahlbezirks der...

war das Barometer gefallen, auch die Luftfeuchtigkeit war kaum...

Provinzial-Nachrichten.

Es Gieseln, 5. Nov. Der ausgegebene Bericht über die...

Unter dem Titel 'Ameisen' sind außer Verlangung...

Der 2. Nov. Dem Ackeramt Braut, wurde an vergangener Montage von einem Hügel der...

Bei einem Treiben in dem fädt. Forst zu Stendal...

Vermischtes.

„Von alten Wranzeln.“ Am Tage vor seinem Tode...

„Schloßlicht fernen wir nicht“, sagte er, „und auch dies...

„Es gibt uns der Welt“, meinte Vater Franz, „stirbt man dann...

„Wie die Welt“, meinte Vater Franz, „stirbt man dann...

Todesgast (1. Novbr.) unterschrieb der alte Herr eigenhändig...

Die Unternehmung gegen Thüring wegen Ernennung...

„Ein deutscher Reisender in Japan.“ Die „Wiener landwirthschaftliche Zeitung“ hat in der Person des Professors...

Lotterien.

Berlin 7. Nov. Bei der heute angefangenen Ziehung...

Leipzig, 7. Nov. Bei der heute fortgesetzten Ziehung...

Table with lottery results for Berlin and Leipzig, listing numbers and prizes.

Wetter-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Galle, 8. Nov. Bericht des Wärenter- (Schr.) Die...

Verkauf von Tapissierewaaeren Leipzigerstrake 4, I. Etage.
Grossartige Auswahl. — Neueste Muster. — Ausserordentlich billige Ausverkaufspreise.

Ausverkauf des Restbestandes meines Spielwaarenlagers zu und unter dem Selbstkostenpreise. C. Luckow.

Verpachtung von Weidenanlagen.
Somabend den 24. November Vormittags 11 Uhr sollen auf der Siegelstube bei Schaubitz nachfolgende Weidenanlagen auf 6 oder 12 Jahre an die Meistbietenden verpachtet werden:

- 1) Die Weidenanlagen am Saalanger und dem sogenannten Juntsch unterhalb Zrotzky von 124 ha. Flächeninhalt.
 - 2) Die Weidenanlagen an der Eller im Unterforst Radewell von 0,255 ha.
 - 3) Die Weidenanlagen an der Saale bei Köpsig von 5,773 ha.
 - 4) Die Weidenanlagen am Saalanger im Dtrauer Gewericht bei Dürrenberg von 1,113 ha. Fläche.
- Der Schenkmeister in Trotha, der Waldwärter Sübner in Dierdorf und der Förster Trübe auf der Salancie werden Bechtflutigen auf Verlangen vor dem Termine die Grundstücke zur Besichtigung nachweisen.
Schaubitz, den 6. Novbr. 1877.

Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathschewirtschaft soll vom 1. April 1878 ab auf fernere 6 Jahre verpachtet werden und ist dazu Termin auf **Montag den 26. November cr. Vormittags 10 Uhr** an Magistratsstube hier anberaumt worden.
Nachstufliche werden mit dem Vermeint eingeladen, daß die Bedingungen hier eingesehen, gegen Erstattung der Copialien aber auch schriftlich mitgetheilt werden können.
Schmiedeburg, Reg.-Bez. Merseburg, den 17. October 1877.
Der Magistrat.

Albert Drechsler
früher C. A. Lehmann,
Tuchhandlung
mit
Anfertigung feinerer Herren-Garderobe
nach Maass,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse Nr. 3
(nebst am Markte).
Garantie für Vorzüglichkeit der Stoffe und tadellooses Gesäss.

Prompte, aufmerksame Bedienung.

Mein **Tuch- und Stofflager** für Herren- und Knabenbekleidung in nur **besserem Genre** steht natürlich auch denen meiner werthen Gönner mit Vergnügen zu Diensten, die nicht **meinen** Werkmeister, sondern andere hiesige wie auswärtige Schneidermeister mit Anfertigung der Garderobe betrauen wollen und **sichere** ich Jedem der mich Beauftragten nach bekannten Grundsätzen gleich rechtliche wie aufmerksame Bedienung.

Billardtuch

halte ich stets in vorzüglicher Qualität am Lager.
Albert Drechsler,
Leipzigerstrasse 3.

Die elegantesten, dabei billigsten
Winter-Paletots
kauft man fertig und nach Maass bei
Klos & Co., Leipzigerstrasse 5.

Conto-Bücher,
eigenes Fabrikat, aus bestem Patentpapier und sauberster Miniatur.
Bände in allen Miniaturen in dauerhaftesten Einbänden zu billigen Preisen angelegentlich empfohlen.
Jede Extra-Miniatur wird in kürzester Zeit gefertigt.
Wilh. Schwarz jun.,
Leipzigerstrasse 20.

Wring-Maschinen
neue, verbesserte Construction, für Familiengebrauch und für **Wäschanstalten**, empfiehlt als sehr praktisch unter Garantie
Halle a. S. Wilh. Keulmann,
gr. Ulrichsstrasse 20.

C. Burfisch aus Lindenau bei Leipzig.
Das altbekannte **Tuchschuh-Geschäft** empfiehlt sich seinen werthen Kunden.
Stand: Gasthof „zum weissen Hahn“, Geisstrasse 5.

Aug. Pabst, gr. Ulrichsstr. 54,
empfiehlt sein für den Herbst und Winter gut assortirtes und nur selbst gearbeitetes Lager in Herren- und Damen- und Kinder- und Damen-Jackentuchen und -kleidern, Damen-Jackentuchen und -kleidern, Zeug u. Gebirgs- und promadenbenutzende, Ausstiche in Wäsche und Gart. ständerstücken in Leber und Stoff zu erwünschten aber festen Preisen.
Aug. Pabst, gr. Ulrichsstrasse 54.

Oberhemden werden nach Maass elegant und zuüßig angefertigt.
Kragen, Manschetten, Einsätze
in grösster Auswahl.
Leipz.-Strasse 99. **Albert Röhrig Nachf.** Leipz.-Strasse 99.

Gr. Schlamm 10b im Hause d. Forelle.
Zur gefälligen Beachtung.
Der Verkauf von **Leinen, Tisch- und Handtüchern, Taschentüchern, Teppichen, Gardinen, Dowlas, Chiffon, Neglige - Stoffen, schwarzen Cachemir und aller Arten Kleiderstoffen** der **Zwei Engländer**
Gr. Schlamm im Hause der Forelle
dauert nur noch kurze Zeit.

Alle Herrschaften, denen sich daran liegt, sich mit einem vollen Mittel zu versehen und die Güte des mehrer Werthes beim Einkauf zu erproben, bitten wir, diese wohl füglich wiederkehrende günstige Gelegenheit zu benutzen, da wir, um **Midtranspore**, hohen **Soll** und die Unannehmlichkeit einer öffentlichen Auction zu erproben, den geehrten **Käufern** jeden Vortheil beim Einkauf gewähren.

J. A. Cohnreich & Son
Berlin late London.
Sonntag ist das Geschäftlocal geschlossen.
Gr. Schlamm 10b im Hause d. Forelle.
Halle, Donnerstag den 15. Novbr. Abends 7 Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes
CONCERT
gegeben von
Ernst Eduard Taubert
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn A. Senff von Pilsnitz, sowie der Königl. Kammermusik Herren **Frl. Meyer, P. Richardz, A. Gentz** und **Fr. Masnecke** aus Berlin.

Müller's Bellevue.
Sonntag den 11. November
Großes Vocal- und Instrumental-Concert
unter Mitwirkung bedeutender hiesiger Gesangskräfte.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pfg.
Nach dem Concert **Ball.**
Billets, vorher 3 Stück 1 Mk., vorräthig bei den Herren **Steinbrecher & Jasper**, sowie bei Herrn **Neumann, Promenaden- und Geisstrasse** Ecke und Königsstrasse 5a.

Die Rundschrift, Anleitung und Heften, Kurrentschrifftefeden bei **M. Köstler, Poststrasse 10.**
Photographien, Etiche 12, 17, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1002, 1008, 1014, 1020, 1026, 1032, 1038, 1044, 1050, 1056, 1062, 1068, 1074, 1080, 1086, 1092, 1098, 1104, 1110, 1116, 1122, 1128, 1134, 1140, 1146, 1152, 1158, 1164, 1170, 1176, 1182, 1188, 1194, 1200, 1206, 1212, 1218, 1224, 1230, 1236, 1242, 1248, 1254, 1260, 1266, 1272, 1278, 1284, 1290, 1296, 1302, 1308, 1314, 1320, 1326, 1332, 1338, 1344, 1350, 1356, 1362, 1368, 1374, 1380, 1386, 1392, 1398, 1404, 1410, 1416, 1422, 1428, 1434, 1440, 1446, 1452, 1458, 1464, 1470, 1476, 1482, 1488, 1494, 1500, 1506, 1512, 1518, 1524, 1530, 1536, 1542, 1548, 1554, 1560, 1566, 1572, 1578, 1584, 1590, 1596, 1602, 1608, 1614, 1620, 1626, 1632, 1638, 1644, 1650, 1656, 1662, 1668, 1674, 1680, 1686, 1692, 1698, 1704, 1710, 1716, 1722, 1728, 1734, 1740, 1746, 1752, 1758, 1764, 1770, 1776, 1782, 1788, 1794, 1800, 1806, 1812, 1818, 1824, 1830, 1836, 1842, 1848, 1854, 1860, 1866, 1872, 1878, 1884, 1890, 1896, 1902, 1908, 1914, 1920, 1926, 1932, 1938, 1944, 1950, 1956, 1962, 1968, 1974, 1980, 1986, 1992, 1998, 2004, 2010, 2016, 2022, 2028, 2034, 2040, 2046, 2052, 2058, 2064, 2070, 2076, 2082, 2088, 2094, 2100, 2106, 2112, 2118, 2124, 2130, 2136, 2142, 2148, 2154, 2160, 2166, 2172, 2178, 2184, 2190, 2196, 2202, 2208, 2214, 2220, 2226, 2232, 2238, 2244, 2250, 2256, 2262, 2268, 2274, 2280, 2286, 2292, 2298, 2304, 2310, 2316, 2322, 2328, 2334, 2340, 2346, 2352, 2358, 2364, 2370, 2376, 2382, 2388, 2394, 2400, 2406, 2412, 2418, 2424, 2430, 2436, 2442, 2448, 2454, 2460, 2466, 2472, 2478, 2484, 2490, 2496, 2502, 2508, 2514, 2520, 2526, 2532, 2538, 2544, 2550, 2556, 2562, 2568, 2574, 2580, 2586, 2592, 2598, 2604, 2610, 2616, 2622, 2628, 2634, 2640, 2646, 2652, 2658, 2664, 2670, 2676, 2682, 2688, 2694, 2700, 2706, 2712, 2718, 2724, 2730, 2736, 2742, 2748, 2754, 2760, 2766, 2772, 2778, 2784, 2790, 2796, 2802, 2808, 2814, 2820, 2826, 2832, 2838, 2844, 2850, 2856, 2862, 2868, 2874, 2880, 2886, 2892, 2898, 2904, 2910, 2916, 2922, 2928, 2934, 2940, 2946, 2952, 2958, 2964, 2970, 2976, 2982, 2988, 2994, 3000, 3006, 3012, 3018, 3024, 3030, 3036, 3042, 3048, 3054, 3060, 3066, 3072, 3078, 3084, 3090, 3096, 3102, 3108, 3114, 3120, 3126, 3132, 3138, 3144, 3150, 3156, 3162, 3168, 3174, 3180, 3186, 3192, 3198, 3204, 3210, 3216, 3222, 3228, 3234, 3240, 3246, 3252, 3258, 3264, 3270, 3276, 3282, 3288, 3294, 3300, 3306, 3312, 3318, 3324, 3330, 3336, 3342, 3348, 3354, 3360, 3366, 3372, 3378, 3384, 3390, 3396, 3402, 3408, 3414, 3420, 3426, 3432, 3438, 3444, 3450, 3456, 3462, 3468, 3474, 3480, 3486, 3492, 3498, 3504, 3510, 3516, 3522, 3528, 3534, 3540, 3546, 3552, 3558, 3564, 3570, 3576, 3582, 3588, 3594, 3600, 3606, 3612, 3618, 3624, 3630, 3636, 3642, 3648, 3654, 3660, 3666, 3672, 3678, 3684, 3690, 3696, 3702, 3708, 3714, 3720, 3726, 3732, 3738, 3744, 3750, 3756, 3762, 3768, 3774, 3780, 3786, 3792, 3798, 3804, 3810, 3816, 3822, 3828, 3834, 3840, 3846, 3852, 3858, 3864, 3870, 3876, 3882, 3888, 3894, 3900, 3906, 3912, 3918, 3924, 3930, 3936, 3942, 3948, 3954, 3960, 3966, 3972, 3978, 3984, 3990, 3996, 4002, 4008, 4014, 4020, 4026, 4032, 4038, 4044, 4050, 4056, 4062, 4068, 4074, 4080, 4086, 4092, 4098, 4104, 4110, 4116, 4122, 4128, 4134, 4140, 4146, 4152, 4158, 4164, 4170, 4176, 4182, 4188, 4194, 4200, 4206, 4212, 4218, 4224, 4230, 4236, 4242, 4248, 4254, 4260, 4266, 4272, 4278, 4284, 4290, 4296, 4302, 4308, 4314, 4320, 4326, 4332, 4338, 4344, 4350, 4356, 4362, 4368, 4374, 4380, 4386, 4392, 4398, 4404, 4410, 4416, 4422, 4428, 4434, 4440, 4446, 4452, 4458, 4464, 4470, 4476, 4482, 4488, 4494, 4500, 4506, 4512, 4518, 4524, 4530, 4536, 4542, 4548, 4554, 4560, 4566, 4572, 4578, 4584, 4590, 4596, 4602, 4608, 4614, 4620, 4626, 4632, 4638, 4644, 4650, 4656, 4662, 4668, 4674, 4680, 4686, 4692, 4698, 4704, 4710, 4716, 4722, 4728, 4734, 4740, 4746, 4752, 4758, 4764, 4770, 4776, 4782, 4788, 4794, 4800, 4806, 4812, 4818, 4824, 4830, 4836, 4842, 4848, 4854, 4860, 4866, 4872, 4878, 4884, 4890, 4896, 4902, 4908, 4914, 4920, 4926, 4932, 4938, 4944, 4950, 4956, 4962, 4968, 4974, 4980, 4986, 4992, 4998, 5004, 5010, 5016, 5022, 5028, 5034, 5040, 5046, 5052, 5058, 5064, 5070, 5076, 5082, 5088, 5094, 5100, 5106, 5112, 5118, 5124, 5130, 5136, 5142, 5148, 5154, 5160, 5166, 5172, 5178, 5184, 5190, 5196, 5202, 5208, 5214, 5220, 5226, 5232, 5238, 5244, 5250, 5256, 5262, 5268, 5274, 5280, 5286, 5292, 5298, 5304, 5310, 5316, 5322, 5328, 5334, 5340, 5346, 5352, 5358, 5364, 5370, 5376, 5382, 5388, 5394, 5400, 5406, 5412, 5418, 5424, 5430, 5436, 5442, 5448, 5454, 5460, 5466, 5472, 5478, 5484, 5490, 5496, 5502, 5508, 5514, 5520, 5526, 5532, 5538, 5544, 5550, 5556, 5562, 5568, 5574, 5580, 5586, 5592, 5598, 5604, 5610, 5616, 5622, 5628, 5634, 5640, 5646, 5652, 5658, 5664, 5670, 5676, 5682, 5688, 5694, 5700, 5706, 5712, 5718, 5724, 5730, 5736, 5742, 5748, 5754, 5760, 5766, 5772, 5778, 5784, 5790, 5796, 5802, 5808, 5814, 5820, 5826, 5832, 5838, 5844, 5850, 5856, 5862, 5868, 5874, 5880, 5886, 5892, 5898, 5904, 5910, 5916, 5922, 5928, 5934, 5940, 5946, 5952, 5958, 5964, 5970, 5976, 5982, 5988, 5994, 6000, 6006, 6012, 6018, 6024, 6030, 6036, 6042, 6048, 6054, 6060, 6066, 6072, 6078, 6084, 6090, 6096, 6102, 6108, 6114, 6120, 6126, 6132, 6138, 6144, 6150, 6156, 6162, 6168, 6174, 6180, 6186, 6192, 6198, 6204, 6210, 6216, 6222, 6228, 6234, 6240, 6246, 6252, 6258, 6264, 6270, 6276, 6282, 6288, 6294, 6300, 6306, 6312, 6318, 6324, 6330, 6336, 6342, 6348, 6354, 6360, 6366, 6372, 6378, 6384, 6390, 6396, 6402, 6408, 6414, 6420, 6426, 6432, 6438, 6444, 6450, 6456, 6462, 6468, 6474, 6480, 6486, 6492, 6498, 6504, 6510, 6516, 6522, 6528, 6534, 6540, 6546, 6552, 6558, 6564, 6570, 6576, 6582, 6588, 6594, 6600, 6606, 6612, 6618, 6624, 6630, 6636, 6642, 6648, 6654, 6660, 6666, 6672, 6678, 6684, 6690, 6696, 6702, 6708, 6714, 6720, 6726, 6732, 6738, 6744, 6750, 6756, 6762, 6768, 6774, 6780, 6786, 6792, 6798, 6804, 6810, 6816, 6822, 6828, 6834, 6840, 6846, 6852, 6858, 6864, 6870, 6876, 6882, 6888, 6894, 6900, 6906, 6912, 6918, 6924, 6930, 6936, 6942, 6948, 6954, 6960, 6966, 6972, 6978, 6984, 6990, 6996, 7002, 7008, 7014, 7020, 7026, 7032, 7038, 7044, 7050, 7056, 7062, 7068, 7074, 7080, 7086, 7092, 7098, 7104, 7110, 7116, 7122, 7128, 7134, 7140, 7146, 7152, 7158, 7164, 7170, 7176, 7182, 7188, 7194, 7200, 7206, 7212, 7218, 7224, 7230, 7236, 7242, 7248, 7254, 7260, 7266, 7272, 7278, 7284, 7290, 7296, 7302, 7308, 7314, 7320, 7326, 7332, 7338, 7344, 7350, 7356, 7362, 7368, 7374, 7380, 7386, 7392, 7398, 7404, 7410, 7416, 7422, 7428, 7434, 7440, 7446, 7452, 7458, 7464, 7470, 7476, 7482, 7488, 7494, 7500, 7506, 7512, 7518, 7524, 7530, 7536, 7542, 7548, 7554, 7560, 7566, 7572, 7578, 7584, 7590, 7596, 7602, 7608, 7614, 7620, 7626, 7632, 7638, 7644, 7650, 7656, 7662, 7668, 7674, 7680, 7686, 7692, 7698, 7704, 7710, 7716, 7722, 7728, 7734, 7740, 7746, 7752, 7758, 7764, 7770, 7776, 7782, 7788, 7794, 7800, 7806, 7812, 7818, 7824, 7830, 7836, 7842, 7848, 7854, 7860, 7866, 7872, 7878, 7884, 7890, 7896, 7902, 7908, 7914, 7920, 7926, 7932, 7938, 7944, 7950, 7956, 7962, 7968, 7974, 7980, 7986, 7992, 7998, 8004, 8010, 8016, 8022, 8028, 8034, 8040, 8046, 8052, 8058, 8064, 8070, 8076, 8082, 8088, 8094, 8100, 8106, 8112, 8118, 8124, 8130, 8136, 8142, 8148, 8154, 8160, 8166, 8172, 8178, 8184, 8190, 8196, 8202, 8208, 8214, 8220, 8226, 8232, 8238, 8244, 8250, 8256, 8262, 8268, 8274, 8280, 8286, 8292, 8298, 8304, 8310, 8316, 8322, 8328, 8334, 8340, 8346, 8352, 8358, 8364, 8370, 8376, 8382, 8388, 8394, 8400, 8406, 8412, 8418, 8424, 8430, 8436, 8442, 8448, 8454, 8460, 8466, 8472, 8478, 8484, 8490, 8496, 8502, 8508, 8514, 8520, 8526, 8532, 8538, 8544, 8550, 8556, 8562, 8568, 8574, 8580, 8586, 8592, 8598, 8604, 8610, 8616, 8622, 8628, 8634, 8640, 8646, 8652, 8658, 8664, 8670, 8676, 8682, 8688, 8694, 8700, 8706, 8712, 8718, 8724, 8730, 8736, 8742, 8748, 8754, 8760, 8766, 8772, 8778, 8784, 8790, 8796, 8802, 8808, 8814, 8820, 8826, 8832, 8838, 8844, 8850, 8856, 8862, 8868, 8874, 8880, 8886, 8892, 8898, 8904, 8910, 8916, 8922, 8928, 8934, 8940, 8946, 8952, 8958, 8964, 8970, 8976, 8982, 8988, 8994, 9000, 9006, 9012, 9018, 9024, 9030, 9036, 9042, 9048, 9054, 9060, 9066, 9072, 9078, 9084, 9090, 9096, 9102, 9108, 9114, 9120, 9126, 9132, 9138, 9144, 9150, 9156, 9162, 9168, 9174, 9180, 9186, 9192, 9198, 9204, 9210, 9216, 9222, 9228, 9234, 9240, 9246, 9252, 9258, 9264, 9270, 9276, 9282, 9288, 9294, 9300, 9306, 9312, 9318, 9324, 9330, 9336, 9342, 9348, 9354, 9360, 9366, 9372, 9378, 9384, 9390, 9396, 9402, 9408, 9414, 9420, 9426, 9432, 9438, 9444, 9450, 9456, 9462, 9468, 9474, 9480, 9486, 9492, 9498, 9504, 9510, 9516, 9522, 9528, 9534, 9540, 9546, 9552, 9558, 9564, 9570, 9576, 9582, 9588, 9594, 9600, 9606, 9612, 9618, 9624, 9630, 9636, 9642, 9648, 9654, 9660, 9666, 9672, 9678, 9684, 9690, 9696, 9702, 9708, 9714, 9720, 9726, 9732, 9738, 9744, 9750, 9756, 9762, 9768, 9774, 9780, 9786, 9792, 9798, 9804, 9810, 9816, 9822, 9828, 9834, 9840, 9846, 9852, 9858, 98